

RYGOL Kalk-Zement-Innenleichtputz fein ILP-F

ILP-F

Spannungsarmer einlagiger Kalk-Zement-Maschinenputz der Kategorie LW CS II W0 (DIN EN 998-1) für den gesamten Innenbereich, einschließlich Feuchträume und Garagen. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet

Anwendungsbereiche

- Einlagiger Filzputz für Wände und Decken im Innenbereich
- häusliche Feuchträume und Küchen
- Garagen, innen
- Als Untergrund für Fliesen

Eigenschaften

- Einlagig verarbeitbar
- Beschleunigtes abbinden
- Spannungsarm
- Geschmeidig
- Wasserdampfdurchlässig
- Feuchteregulierend

Materialbasis

Spezialzement, Baukalk, Zuschlagstoffe und verarbeitungsverbessernde Zusätze

Technische Daten

Werk-Trockenmörtel LW CS II W0 gemäß DIN EN 998-1

Körnung	0 – 0,8 mm
Anmachwasser für 1 t	ca. 320 Liter
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +30 °C
Trockenrohichte	< 1300 kg/m ³
Druckfestigkeitsklasse	CS II
Haftzugfestigkeit	> 0,08 N/mm ² bei Bruchbild A
Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde
Kapillare Wasseraufnahme	W0
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat.}$ (Tabellenwert EN 1745)	≤ 0,39 W/(m K) für P = 50 % ≤ 0,44 W/(m K) für P = 90 %
Diffusionswiderstandszahl μ	ca.10
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar

Untergrundvorbereitung

- Untergrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV – DIN 18350 und DIN EN 13914-2/DIN 18550-2 vornehmen. Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen. Bei hohlfugigem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfugen.
- Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit RYGOL-Universalgrundierung UG vorzustreichen.
- Für besondere Untergründe, wie z.B. bei Rollladenkästen o. ä., gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.
- Glattgeschalte Betonflächen sind mit einer kunststoffvergüteten Haftbrücke (z. B. RYGOL Flex-Fassadenspachtel FSP, RYGOL Renovierspachtel RS) vorzubehandeln und nach frühestens 24 Stunden Standzeit zu verputzen.

Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none">• Von Hand oder auch mit allen gängigen Putzmaschinen, zu verarbeiten.• RYGOL-ILP-F wird einlagig oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen in 10 bis 15 mm Auftragsdicke aufgetragen. Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.• Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichen der Endfestigkeit, in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden.• Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.
Nachbehandlung	<p>Frische Putzflächen sind vor zu schneller Austrocknung und Frost zu schützen. Beim Einbringen von Heiasphalt ist für ausreichend schnellen Abzug der Überwärme und des Dampfes zu sorgen. Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichung der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden. Außerdem müssen die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller beachtet werden.</p>
Lagerung	<p>Witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken, 3 Monate lagerfähig Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Nicht angebrochene Gebinde 3 Monate ab Herstellungsdatum: chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP1.</p>
Materialverbrauch	<p>1 t ist bei einer Auftragsstärke von 10 mm ausreichend für ca. 80 m²</p>
Lieferform	<ul style="list-style-type: none">• In mehrlagigen Papiersäcken - Inhalt 30 kg = 42 Sack/Euro-Palette Art-Nr. 02013630 EAN 4027038210900• lose in Silozügen oder Containern Art-Nr. 02013600 EAN 4027038210894
Besonders zu beachten:	<p>Herstellen einer glatten Oberflächenstruktur, absanden der Putzoberfläche: Das Absanden ist unmittelbar nach dem Filzen mit dem weißen Schwamm vorzunehmen. Wird das Absanden nach Erhärtung des RYGOL ILP-F vorgenommen, so wird die Oberflächenstruktur irreversibel geschädigt (Löcher, Vertiefungen)</p>

Hinweis

- Putzmaschinen und Anmachgefäße sind vor Verwendung gründlich zu reinigen. Die Vermengung mit Fremdprodukten muss unbedingt vermieden werden
- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden
- RYGOL-ILP-F reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt und im Internet unter <http://www.rygol-sakret.de>
- Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Industrieverband Werkmörtel).
- Das ZDB-Merkblatt vom Fachverband Fliesen und Naturstein et al. "Fachinformation Leichtputze - Eignung von Leichtputzen als Ansetz- und Verlegefläche für Wandbeläge mit und ohne Verbundabdichtungen" ist zu beachten.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 16.03.2016